



**Dortmund/Mülheim. 550 junge Christen in Nordrhein-Westfalen feierten an Palmsonntag, dem 1. April 2007, den Tag ihrer Konfirmation. Dazu bekundeten sie jeweils in ihren Gemeinden Treue gegenüber Gott. Bezirksapostel Armin Brinkmann hielt den Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde Mülheim-Mitte (Bezirk Ruhr-Emscher).**

Mit dem feierlichen Akt der Konfirmation übernehmen die 14-jährigen Jugendlichen eigene Verantwortung für ihren Glauben: Die Treue zu Gott, für die bei der Wassertaufe ihres Kindes die Eltern das Versprechen gaben, wird nunmehr vom jungen Christen selbst gelobt. Für ihr Bekenntnis zum Glauben in eigener Verantwortung empfangen die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen besonderen Segen zur dauerhaften Bestärkung in dieser Entscheidung.

#### **Konfirmandenbrief vom Stammapostel**

Als Grundlage der Konfirmationsgottesdienste und als besonderes Leitwort für die Konfirmanden hatte Stammapostel Wilhelm Leber, Oberhaupt der Neuapostolischen Kirche weltweit, in seinem diesjährigen Konfirmandenbrief das Wort aus Hebräer 13,8 gegeben: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

In seiner Predigt in Mülheim stellte Bezirksapostel Armin Brinkmann die Unwandelbarkeit von Jesus Christus heraus – im Gegensatz zu den vielfältigen Veränderungen in der Gesellschaft: „Was heute Bestand hat, gilt oft wenige Jahre später nicht mehr.“ Dabei sei es wichtig, sich mit Werten zu beschäftigen, die beständig seien. „Jesus Christus ist solch ein Wert“, so Bezirksapostel Brinkmann weiter. Jesus Christus heute bedeute, dass er Mittelpunkt der Lebens- und Glaubensgestaltung sein solle. Dabei könne Jesus in vielerlei Art erfahren werden: Als helfender, ratender und begleitender Freund.

#### **Palmsonntag – Tag des Missverständnisses**

Zu Beginn des Gottesdienstes war der Bezirksapostel auf den Einzug Jesu in Jerusalem eingee-

gangen, dessen die Christenheit an Palmsonntag gedenkt. Damals hatten die Menschen die Absichten des Gottessohnes missverstanden und ihn als zukünftigen König gefeiert. Der Bezirksapostel wünschte den Teilnehmern des Gottesdienstes, darunter vielen Gästen der Konfirmanden, dass sie Jesus Christus und seine Angebote richtig verstünden. Als Beispiel für ein weit verbreitetes Missverständnis nannte er die Aussage „Religion ist etwas für alte Menschen.“ Kirche, so der Bezirksapostel in seiner Predigt weiter, sei nicht eine Institution, eine Verwaltung, sondern das Gebäude für den Erlösungsplan Gottes.

### **Segen zur Konfirmation**

Nach der Predigt und vor der Feier des Heiligen Abendmahles bat Bezirksapostel Brinkmann die fünf Konfirmandinnen der Mülheimer Gemeinden vor den Altar. In seiner Ansprache wünschte er ihnen allezeit die nötige Kraft zum Festhalten an Jesus Christus. Nach Beantwortung der Frage, ob sie ihren weiteren Weg als neuapostolische Christen in der Treue zu Gott zurücklegen wollten und dem dann folgenden gemeinsamen Vortrag des Konfirmationsgelübdes spendete der Bezirksapostel den fünf Jugendlichen unter Auflegung seiner Hände den Segen zur Konfirmation.

### **550 Konfirmanden**

Die 550 Konfirmanden in Nordrhein-Westfalen sind nun mündige Christen in ihren Gemeinden. Sie zählen damit zur Jugend und können im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Gemeindeleben mitgestalten, beispielsweise durch das Mitwirken im Gemeindechor oder in den Jugendgruppen.

Weitere Informationen zur Bedeutung der Konfirmation in der Neuapostolischen Kirche finden sich auf den Seiten der Neuapostolischen Kirche International. Außerdem berichtet die Jugend aus Nordrhein-Westfalen auf ihrer [Internetseite](#) von den Konfirmationen in den Bezirken.

### **3. April 2007**

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)

### **Externe Links**

- ["Konfirmation 2007"](#)
- [Konfirmation 2007 auf www.jugend-online.info](#)

